Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 36

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WAS DIE WOCHE BRINGT

KURSAAL BERN

Unterhaltungskonzerte des neuen Orchesters Léon Bertschy täglich ab 15.30 und 20.30 Uhr in Halle und Garten.

Sonntag, den 5. September, um 11 Uhr: letztes Frühschoppenkonzert.

Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags im neuen Kuppelsaal; Kapelle Yeff Graf.

Boule - Spiel stets nachmittags und abends.

Voranzeige: Donnerstag, den 9. September, um 20.30 Uhr: Jazz-symphonischer Abend, Spezialkonzert des Orchesters Léon Bertschy.

Die Berner Pferdesporttage 4./5. September

im Eidg. Kavallerie-Remontendepot werden sicher ein Ereignis in der Geschichte des Reitsportes in Bern bedeuten. Diese kühne Behauptung basiert nicht allein auf der Ankündigung der Sportkonkurrenzen und den vorgesehenen Disziplinen, sondern auf Tatsachen, die den Bestand der Berner Pferdesporttage zu einem jährlich wiederkehrenden Meeting stempeln werden. Eine solche Organisation und eine solche Leistung von Mann und Ross, wie sie an den Pferdesporttagen zu sehen sein werden, kann unmöglich improvisiert sein; sie ist das Resultat langer, vorbedachter systematischer Schulung von Reiter und Pferd. Wem es vergönnt war, auch nur einen Teil dieser sorgfältigen Arbeiten «hinter den Kulissen» zu verfolgen, der wird den hohen Wert der schweren Schulung voll erkannt haben. Die Berner Pferdesporttage bedeuten nicht allein ein Sportereignis, sie bedeuten das Ablegen einer grossen Prüfung der Reitertruppe, deren Können einzig und allein zur Stärkung der Wehrmacht dient. Wer wirklich sehen will, was Schweizer Kavalleristen zu leisten vermögen, der gehe — nein — springe und renne zur Veranstaltung.

Im September

ORCHESTER LÉON BERTSCHY

im Kursaal Bern

Schweizer Textilien für die Mode

Die handwerkliche oder industrielle Herstellung der Stoffe beruht auf ältesten technischen Kenntnissen; trotzdem ist sie steten Neuerungen unterworfen. Jedes Jahr, oder vielmehr jede Saison bringt eigene Schöpfungen, die nicht nur durch die wechselnde Laune der Mode veranlasst sind, sondern auch dazu dienen, die Modeschöpfer neu anzuregen und ihnen neue Lösungen aufzuzeigen. Die von der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung organisierten Vorführungen «Schweizer Textilien für die Mode» haben sich zum Ziel gesetzt, die Textilindustrie in diesem ständigen Suchen nach neuen Ausdrucksformen zu unterstützen. Die Neuheiten der Saisonkollektionen werden den schweizerischen Couture-Firmen zur Verfügung gestellt, damit sie aus der Vielfalt der gelieferten Stoffe neue modische Schöpfungen gestalten.

Die fünfte Modellschau «Schweizer Textilien für die Mode» ist den Ferien im Schnee im Winter 1943/44 gewidmet. Sie findet statt in Bern, Hotel Bellevue, am 7. September, nachmittags und abends.

Diese Vorführungen werden einmal mehr den Beweis der Lebendigkeit unserer Textilindustrie erbringen. Die Textilindustrie und die verschiedenen Zweige des Modegewerbes geben das Beispiel einer zweckgebundenen Zusammenarbeit, die uns erlaubt, die gegenwärtigen Zeiten zu überwinden.

Zum Wiederbeginn der Theatersaison in Bern

Schon in acht Tagen öffnet das Stadttheater seine Tore, um dem theaterliebenden Publikum mit einem sorgfältig zusammengestellten Spielplan wieder eine grössere Anzahl angenehme, anregende und unterhaltende Abende zu verschaffen. Besonders beim Schauspiel sind eine erstaunlich hohe Zahl von Erstaufführungen geplant, von denen nur einige wie «Oedipus» von Sophokles in der Uebertragung von Fr. Hölderlin, dann Shakespeares «König Johann», Shaws Komödie «Haus Herzenstod», Pirandellos «Heinrich IV.», die Uraufführung der Komödie von Merz und Honer «Das Gespenst von Canterville» genannt seien. Bei der Oper sind neben vielen bekannten und beliebten Werken als Erstaufführungen von R. Strauss «Feuersnot», dann von Rimski-Korsakoff «Der goldene Hahn» und von Wolf-Ferrari «Die vier Grobiani» vorgesehen. Der Spielplan der Operette setzt sich aus einer Anzahl guten und zugkräftigen Stücken zusammen, wobei erstmals von E. Charbier: «Mangelhafte Erziehung», von Béla Dolecsko «Die verliebte Station», von Carlo Löbnitz «Ehe für eine Nacht», und von Steinbrecher «Der Schneider im Schloss» zur Aufführung gelangen.

Diese reiche Auswahl an neuen und zum Teil noch wenig bekannten Werken dürfte die grossen Bemühungen unterstreichen, die die Direktion des Stadttheaters nicht scheut, um der Berner Bevölkerung auf dem Gebiete der Kunst immer wieder etwas Neues zu bieten.

4. und 5. September 1943 im Kavallerie-Remontendepot Bern

Berner Pferdesporttage

und Reitprüfung der 7. Meisterschaft im Modernen Fünfkampf

6 Springkonkurrenzen . 3 Dressurprüfungen
3 Fahrkonkurrenzen . Spannende Schaunummern

Das größte pferdesportliche Ereignis des Jahres

Numerierte und unnumerierte Tribünen und Stehplätze . Freikarten für Jugendliche unter 8 Jahren in Begleitung Erwachsener . Vorverkauf im Offiziellen Verkehrsbureau, Bundesgasse 20, Bern . Telephon 23951 . Preise der Plätze: von Fr. 2.— bis 12.—

Samstag, den 4. September auf allen Plätzen halbe Preise